

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

am Dienstag, den 14.07.2020, um 19:30 Uhr, im Kollersaal Blumau-Neurißhof.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:08 Uhr

Die Einladung erfolgte am 08.07.2020 mittels Einladungskurrende per Email.

Anwesend waren:

- | | |
|--------------------------|-------------------------|
| 1. Bürgermeister | René Klimes |
| 2. Vizebürgermeisterin | Claudia Mozelt |
| 3. Geschf. Gemeinderat | Gerhard Kanta |
| 4. Geschf. Gemeinderätin | Dorina Sommer |
| 5. Geschf. Gemeinderätin | Manuela Mozelt |
| 6. Geschf. Gemeinderätin | Andrea Komzak |
| 7. Gemeinderätin | Tanja Hametner |
| 8. Gemeinderat Ing. | Andreas Hohenwarter, MA |
| 9. Gemeinderätin | Brigitte Steinocher |
| 10. Gemeinderätin | Sophie Kailer, BEd MA |
| 11. Gemeinderat | Wolfgang Gosch |
| 12. Gemeinderat Ing. | Hans-Peter Berger |
| 13. Gemeinderat Ing. | Franz Windisch |
| 14. Gemeinderat Mag.(FH) | Werner Besenbäck |
| 15. Gemeinderätin | Ines Grassel |

Entschuldigt waren:

Gemeinderat Ing.	Matthias Trittinger
Gemeinderätin	Elfriede Kölbl-Zuber
Gemeinderätin	Maria Lenk
Gemeinderat	Markus Jakubec

Nicht entschuldigt waren:

Vorsitzender: Bürgermeister René Klimes

Schriftführer: VB Jasmin Hauptmann

Die Sitzung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung: (lt. Einladung)

1. **Protokoll der letzten Sitzung**
2. **Mietverträge/Pachtverträge/Nutzungsvereinbarungen**
3. **Baurechtsvertrag SGN – Auflösung und Nachtrag**
4. **Löschungserklärung Parz. 1270/18**
5. **Umwidmungsansuchen Parz. 1288/5**
6. **Vergabe Errichtung Straßenbeleuchtung**
7. **Englisch im Kindergarten**
8. **Resolution Einarztgemeinden**
9. **Straßenbau**
10. **Ansuchen Männerberatung NÖ Süd**
11. **Mobile Jugendarbeit**
12. **Vertretung der Gemeinde im GVA Baden**
13. **Schulstartgeld 2020**

Verlauf der Sitzung:

Bürgermeister René Klimes begrüßt die anwesenden Damen und Herren des Gemeinderates, stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Einladungskurrende wurde termingerecht zugestellt. Gegen die vorliegende Tagesordnung gibt es keinen Einwand.

Top 1. Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzungen des Gemeinderates vom 19.5.2020 ist den Parteienvertretern zeitgerecht zugestellt worden.

Nachdem gegen den vorliegenden Entwurf kein schriftlicher Einwand vorliegt, gilt das Protokoll gemäß NÖ Gemeindeordnung als genehmigt.

Top 15. Mietverträge / Pachtverträge / Nutzungsvereinbarung

Bgm. Klimes berichtet, dass seit der letzten Sitzung einige Verträge u. eine Vereinbarung aufgesetzt wurden, die durch den Gemeinderat zu genehmigen sind. Parteienvereinbarungen liegen für die vorab abgeschlossenen Verträge vor. Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gerichtet, die Verträge zu genehmigen.

Bgm. Klimes lässt über die folgenden Verträge abstimmen:

- | | |
|---|-------------------------------|
| • Nutzungsvereinbarung Pavillon Verein Bunt | Einstimmig angenommen. |
| • Gartenpachtvertrag Grabeland 275 | Einstimmig angenommen. |
| • Gartenpachtvertrag Grabeland 14 | Einstimmig angenommen. |
| • Gartenpachtvertrag Grabeland 80 | Einstimmig angenommen. |
| • Gartenpachtvertrag Grabeland 170 | Einstimmig angenommen. |
| • Gartenpachtvertrag Grabeland 10 | Einstimmig angenommen. |
| • Garagenmietvertrag Nr. 17 | Einstimmig angenommen. |
| • Abstellplatz Teesdorferstr. Nr. 9 | Einstimmig angenommen. |
| • Garagenmietverträge Nr. 38+37+33+32 | Einstimmig angenommen. |

Top 3. Baurechtsvertrag SGN – Auflösung und Nachtrag

Bgm. Klimes berichtet, dass beim Abschluss des Baurechtsvertrags vom 2.4.2019 bzw. des Nachtrags zum Baurechtsvertrag vom 30.8.2019 betreffend Errichtung Projekt Feuerwehrstraße der SG Neunkirchen ein Baurecht für die Grundstücke 1151/104 und 1151/141 auf 99 Jahre eingerichtet wurde, nachdem diese Grundstücke nach Abschluss neu vermessen und geteilt wurden, muss somit der Baurechtsvertrag sowie der Nachtrag zum Baurechtsvertrag aufgelöst werden und mit der SG Neunkirchen ein Baurecht auf die neu entstanden Grundstücke (1151/100, 1151/101, 1151/102, 1151/106) vereinbart werden. Inhaltlich hat sich am Baurechtsvertrag sowie am Baurechtszins jedoch nichts geändert.

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gerichtet, den Beschluss zu fassen, den vorliegenden Auflösungs- und Nachtragsvertrag zum Baurechtsvertrag vom 02.04. bzw. 30.8.2019 mit der SG Neunkirchen für das Projekt Doppel- und Reihenhäuser in der Feuerwehrstraße in der vorliegenden Fassung von Notar Mag. Ofenböck zu genehmigen.

Bgm. Klimes lässt über den Antrag abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 4. Löschungserklärung Parz. 1270/18

Bgm. Klimes berichtet, dass eine Löschungserklärung, betreffend des Vor- und Wiederkaufsrechtes der Gemeinde Blumau-Neurißhof, von Herrn Mayer betreffend Eulenweg Parz. 1270/18 vorliegt. Herr Mayer ist seiner Bauverpflichtung bereits nachgekommen und hat die Auflagen erfüllt. Der Löschung des Vor- und Wiederkaufsrechtes spricht somit nichts entgegen.

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt, der Löschungserklärung die Zustimmung zu erteilen.

Bgm. Klimes lässt über den Antrag abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 5. Umwidmungsansuchen 1288/5

Bgm. Klimes berichtet, dass ein erneutes Ansuchen vom Mag. Laubichler vorliegt. Aufgrund der negativen Entscheidung auf Umwidmung in Bauland- Wohngebiet von der letzten GR-Sitzung, wandte sich Herr Mag. Laubichler erneut an Herrn Bgm. Klimes.

Es liegt nun ein Ansuchen von Mag. Laubichler auf Umwidmung der Parzelle 1288/5 in die Widmung „Kleingartenanlage“ vor.

Bgm. Klimes berichtet, dass unter der Widmung nicht dasselbe zu verstehen ist, wie bei den gemeindeeigenen Pachtgärten sondern, dass bei der Widmung auf Kleingartenanlage die Gemeinde verpflichtet ist, auf Herstellung eines Wasseranschlusses sowie Kanalanschlusses und das auf diesen möglichen 50 Kleingartenparzellen ebenfalls gebaut werden dürfte. Aus Sicht des Bgm. ist dieses Konzept undenkbar.

Der Gemeindevorstand sieht dies genauso, es wurde daher vom Gemeindevorstand ein einstimmiger Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat das Ansuchen von Mag. Laubichler auf Umwidmung in Kleingartenanlage abzulehnen gestellt.

Bgm. Klimes lässt über den Antrag abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 6: Vergabe Errichtung Straßenbeleuchtung

Bgm. Klimes berichtet, dass aufgrund der gesetzlichen Neuausschreibung (alle 5 Jahre) im Unterschwellenbereich von Bmst. Ing. Holpfer für das „Gewerk Straßenbeleuchtung 2020“ folgende Firmen zur Angebotslegung angeschrieben wurden und sich die angeführten Angebotssummen daraus ergaben:

- Schrönkhammer Patrick € 15.324,25
- Mayerhofer € 24.227,50
- Elektro Ernst € 27.034,60
- EM-Elektrotechnik kein Angebot gelegt

Bei dem Gewerk Straßenbeleuchtung 2020 handelt es sich um das Projekt Feuerwehrstraße, Erschließung der Doppelhaus- und Reihenhausanlage. Zu erwähnen wäre außerdem, dass nach Fertigstellung dieses Projekts die Betreuung/Wartung der Straßenbeleuchtung wieder an die EVN AG übertragen werden soll. Aufgrund des Vergabevorschlages von Bmst. Ing. Holpfer soll Fa. Schrönkhammer Patrick der Zuschlag erteilt werden.

Der Gemeindevorstand hat dies bereits behandelt und hat einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt, die Fa. Schrönkhammer mit den Arbeiten zu beauftragen und dieser den Zuschlag hinsichtlich der Ausschreibung zu erteilen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 7: Englisch im Kindergarten

Bgm. Klimes legt den Vereinbarungsentwurf des Lernservice Clever Forever Volkshilfe NÖ zur Abhaltung vom Englischunterricht in den Kindergärten Blumau sowie Neurisshof vor. Der Preis pro Einheit musste von € 25,- auf € 37,-/Einheit erhöht werden, da die Trainerin in ein fixes Dienstverhältnis übernommen wurden. Die Förderung vom Land Niederösterreich wurde für dieses Projekt bereits vor geraumer Zeit eingestellt. Jedoch ist man sich einig, dass es sich hier um eine gute Investition handelt und die Betreuung in den letzten Jahren hervorragend funktioniert hat.

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt, die vorliegende Vereinbarung für das Kindergartenjahr 2020/21 zu genehmigen.

Bgm. Klimes lässt über den Antrag abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 8: Resolution Einarztgemeinden

Bgm. Klimes berichtet, dass von der Plattform Einarztgemeinden ein Schreiben (Textvorschlag zur Resolution) vorliegt. In diesem Schreiben wird die Problematik, welche mehr als 300.000 Bürger/innen betrifft, beschrieben und zwar das sogenannte Einarztgemeinden zwar einen Gemeindearzt/-ärztin besitzen, jedoch aber keine Medikamentenversorgung gewährleistet ist. Dies stellt ein großes Problem für die Bevölkerung da, daher setzt sich die Plattform für eine Änderung des Apothekengesetzes dahingehend ein, das Ärzte/innen aus Einarztgemeinden wieder eine eigene Hausapotheke führen dürfen. Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt, diese Resolution zu unterzeichnen. Bgm. Klimes liest die Resolution in Gänze vor:

Resolution der Gemeinde Blumau-Neuribhof über die Forderung zur Änderung des Apothekengesetzes

Mehr als 300.000 Bürgerinnen und Bürger in so genannten Einarztgemeinden haben zwar eine Ärztin oder einen Arzt (bzw. eine unbesetzte Kassenplanstelle), aber keine Medikamentenversorgung vor Ort. Unsere Gemeinde ist von diesem Missstand betroffen.

Speziell die ältere Bevölkerung sowie junge Familien brauchen jedoch hochwertige medizinische Versorgung und Medikamentenversorgung in unmittelbarer Nähe ohne unnötige Wege. Dazu gehört in Gemeinden ohne öffentliche Apotheke mangels geeigneter sonstiger Alternativen zwingend eine ärztliche Hausapotheke. Die Corona-Krise hat dies deutlich bestätigt: Ärztliche Hausapotheken mindern unnötige Wege und unnötige Kontakte und tragen somit maßgeblich zur Senkung von Infektionsrisiko bei.

Der Gemeinderat der Gemeinde Blumau-Neuribhof hat daher am 14.07.2020 einstimmig/mehrheitlich beschlossen:

Wir fordern die Abgeordneten zum Nationalrat aller Parlamentsparteien auf, das Apothekengesetz möglichst schnell zu novellieren, um die Medikamentenversorgung vor Ort zu gewährleisten. Wir fordern die Mandatäre aller Parlamentsparteien in unserem Bundesland auf, sich beim Bund für ein solche Änderung des Apothekengesetzes einzusetzen. Die bestehenden Schutzzonen um öffentliche Apotheken sind längst nicht mehr zeitgemäß und müssen zugunsten eines

patientenorientierten Nebeneinanders von öffentlichen und ärztlichen Apotheken weichen. Wir fordern daher konkret eine Gesetzesänderung, wonach ärztliche Hausapotheken in allen Einarztgemeinden ohne Einschränkungen ermöglicht werden.

Bgm. Klimes lässt über den Antrag abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 9: Straßenbau

Bgm. Klimes gibt bekannt, dass es aufgrund der neu entstandenen Haushalte am Eulenweg zur Überfüllung der Müllcontainer bei der Wertstoffinsel in der Dr. Erich Loitzl Siedlung in den letzten Monaten gekommen ist. Deshalb hat man sich entschieden eine zusätzliche Wertstoffinsel am Eulenweg herzustellen. Der Platz wurde so gewählt, dass es zu möglichst wenig Lärmbelästigung der Anrainer bei der Ausleerung und Befüllung der Müllcontainer kommt. Die Container wurden vom Abfallverband zur Verfügung gestellt. Um für dieses Vorhaben beim Abfallverband um eine Förderung anzusuchen wurde von Bmst. Ing. Holpfer für das Projekt Straßenbau „Wertstoffinsel“ ein Kostenrahmen erstellt; die Kosten belaufen sich auf € 9.000,-

Der Gemeindevorstand hat den einstimmigen Antrag an den Gemeinderat gestellt, dass der Gemeinderat den Beschluss fassen möge, im Bereich Eulenweg eine zusätzliche Wertstoffsammelstelle lt. Kostenrahmen von Ing. Holpfer vom 25.6.2020 errichten zu lassen.

Bgm. Klimes bringt diesen Antrag zur Abstimmung.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 10: Ansuchen Männerberatungsstelle NÖ Süd

Bgm. Klimes berichtet, dass ein Ansuchen der neu gegründeten Männerberatungsstelle NÖ Süd vom 12.03.2020 an den Gemeinderat vorliegt. In diesem Ansuchen wird um Förderung des Vereins und ein gratis Inserat in der Gemeindezeitung angesucht.

Dieses Ansuchen wurde bereits im GV behandelt und es liegt ein einstimmiger Antrag an den GR vor um Gewährung eines gratis Inserats in der Gemeindezeitung.

Bgm. Klimes lässt über diesen Antrag abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 11: Mobile Jugendarbeit

Bgm. Klimes gibt bekannt, dass aufgrund des relativ hohen Konfliktpotentials bei Jugendlichen dieses Jahr (mehrere Vorkommnisse am Beachvolleyballplatz und Soccer Platz) Lösungsmöglichkeiten gesucht wurden, denn man ist sich einig das „Vertreibung“ keine Lösungsmöglichkeit darstellt. Um auf den Grund für dieses steigende Aggressivitätspotentiale zu kommen und eine bestmögliche Hilfestellung den Jugendlichen zu bieten, wurden Angebote von 2 Jugendinitiativen eingeholt und Bgm. Klimes bat GR Sophie Kailer in Ihrer Funktion als Jugendgemeinderätin (Pädagogin) diese zu vergleichen und in Gespräche mit den beiden Vereinen/Initiativen zu treten.

Es liegen Angebote der Jugendinitiative TANDEM und jugendarbeit.07 vor. GR Kailer stellt diese kurz vor, beide Initiativen arbeiten mit ausgebildeten und qualifizierten Sozialarbeitern und Pädagogen.

Diese suchen zuerst den Kontakt zu den Jugendlichen um die Ursache der erhöhten Gewaltbereitschaft bzw. die Ursache des Konflikts herauszufinden. Diese setzen, wenn noch möglich präventive Maßnahmen, unterstützen die Jugendlichen (Zielgruppe 12-23- Jährige) bei Behördengängen, fördern die Interessen, dabei bleibt dies aber immer anonym. Sie stehen im Kontakt mit der Gemeinde und informieren diese über eventuelle Probleme, wobei die Jugendlichen anonym bleiben und lediglich mögliche Problemsituationen besprochen werden, jedoch keine personenspezifischen Daten.

GR Kailer berichtet, dass es vom Land NÖ eine jährliche Förderung für Gemeinden für genau solche Projekte gibt, um diese Förderung kann jedoch nur dann angesucht werden, wenn eine sogenannte Sozialraum- und Bedarfsanalyse vorliegt.

Qualitativ sind beide Organisation ziemlich deckungsgleich, der Vorteil bei der Jugendinitiative TANDEM wäre, dass Sie bereits in der Mittelschule Teesdorf unterstützend tätig sind und vermutlich mit den betreffenden

Jugendlichen schon im Kontakt waren, außerdem muss bei TANDEM keine Sozialraum- und Bedarfsanalyse mehr erstellt werden, da diese im Raum Baden in vielen Gemeinden tätig sind und hier bereits eine Sozialraum- und Bedarfsanalyse erstellt wurde und diese für uns anwendbar ist. Dies würde eine Kosten- und Zeitminimierung bedeuten, da diese unmittelbar mit der Betreuung beginnen könnten.

Auf Nachfrage von GGR Komzak ob der Vertrag mit der jeweiligen Jugendinitiative je für ein Jahr binden ist, erklärt Bgm. Klimes dass dies der Fall ist und es einer eventuellen Verlängerungen danach bedarf.

GGR Komzak erkundigt sich des Weiteren, ob die jeweilige Initiative Räumlichkeiten von der Gemeinde benötigen würde, dies wäre nicht der Fall gibt Bgm. Klimes bekannt, jedoch kann es je nach Bedarf vielleicht einmal vorkommen, dass ein Besprechungszimmer benötigt werden könnte.

GR Kailer erklärt, dass man zwischen zwei Modellen wählen könnte, das würde bei TANDEM folgendermaßen aussehen: entweder für 4 Wochenstunden im 2er Team (€ 10.344,85) oder 3 Wochenstunden im 2er Team (€ 7.758,64).

Bei jugendarbeit.07 belaufen sich die Projektkosten auf rund € 17.000.- da hier noch die Sozialraum- und Bedarfsanalyse erstellt werden muss, diese würde ca. 8 Monate in Anspruch nehmen. Die Projektkosten nach Abschluss der Sozialraum- und Bedarfsanalyse, würden sich nach momentanem Stand auf € 10.375.- im 2er Team mit 16 Monatsstunden belaufen.

Aufgrund der Tatsache das TANDEM sofort mit der Betreuung beginnen könnte und diese mit den Jugendlichen der umliegenden Gemeinden schon bekannt sind bzw. eventuelle Konfliktherde bekannt sind, würde der Bürgermeister sowie auch GR Kailer eine Zusammenarbeit mit TANDEM für zielführender befinden.

Bei der Stundenanzahl einigt man sich darauf nochmals Rücksprache mit dem Vorsitzenden der Initiative TANDEM zu halten, welche Variante diese zu Beginn für sinnvoller befindet.

Bgm. Klimes stellt den Antrag eine Vereinbarung mit TANDEM abzuschließen, er bringt dies zur Abstimmung.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 12: Vertretung der Gemeinde im GVA Baden

Bgm. Klimes gibt bekannt, dass GVA Obmann-Stellvertreter Franz Gartner ihm tel. mitgeteilt hat, dass vom Verband geplant war, jeweils einen Bürgermeister jeder Partei sowie einer unabhängigen Liste in den Prüfungsausschuss zu wählen und Bgm. Klimes als Mitglied des Prüfungsausschusses vorgesehen wäre. Da dies nicht bekannt war, wurde GR Brigitte Steinocher von der Gemeinde Blumau für diese Position in der konstituierenden Sitzung bereits entsandt. Mitglied im Prüfungsausschuss kann aber lt. Statuten nur ein Mitglied der Vollversammlung des GVA sein. Bgm. Klimes erklärt, dass GR Steinocher die Aufgabe im Prüfungsausschuss nicht wahrnehmen möchte und auf ihre Entsendung verzichtet (bzw. mit der Abberufung einverstanden ist). Daher muss der Beschluss gefasst werden, GR Steinocher nun wieder offiziell abzuberaufen und Bgm. Klimes von der Gemeinde in den GVA als Mitglied der Vollversammlung und in weiterer Folge Prüfungsausschussmitglied entsandt werden muss.

Bgm. Klimes stellt diesen Antrag und lässt darüber abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 13: Schulstartgeld 2020

Bgm. Klimes berichtet, dass – wie im Vorjahr – auch 2020 ein Schulstartgeld aus den Mitteln des Sozialfonds an sozial schwächer gestellte Eltern bzw. Familien ausbezahlt werden soll. Es soll daher im September ein Schulstartgeld (für Kinder von 6-14 Jahren) in Höhe von € 100,- unter folgenden Bedingungen gewährt werden:

- alleinerziehende Mütter / Väter / Familien mit einem Haushaltseinkommen bis € 1.500,- netto /
- Hauptwohnsitz von Schüler-/Innen und Eltern in Blumau-Neurißhof zumindest seit 01.09.2019

Die Auszahlung soll wie gewohnt Anfang September im Gemeindeamt erfolgen.

Bgm. Klimes stellt den Antrag ein Schulstartgeld unter den genannten Bedingungen zu gewähren.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Es werden keine weiteren Punkte besprochen. Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates endet um 20:08 Uhr.

Das Protokoll der Sitzung vom 14.07.2020 besteht aus 6 Seiten + Unterschriftsblatt.

Blumau-Neurißhof, am 15.07.2020

.....
Bürgermeister René Klimes

.....
Schriftführerin Jasmin Hauptmann

.....
Gemeinderat (PUL)

.....
Gemeinderat (SPÖ)

.....
Gemeinderat (ÖVP)

.....
Gemeinderat (BuNT)